Veranstalter dieser Reise:

Amitabha Reisen
Leistlinger Str. 87
D-30826 Garbsen
05131/46 12 51 9
05131/90 91 85
info@amitabha-reisen.de

ASIEN: BHUTAN

BHUTAN: DAGALA, „1000 SEEN“-TREKKING

- Trekking durch eine fantastische hochalpine Seenlandschaft
- Atemberaubende Bergpanoramen
- Bhutans Flora und Fauna, die verzaubert
- Aufstieg zum legendären Tigernest im Paro-Tal Klosterfestungen und Museen
- Entlegene traditionelle Bergdörfer
- Exkursionen durch das noch sehr unberührte Haa-Tal
- Sehenswürdigkeiten von Thimphu und Punakha

Dagala, „1000 Seen“-Trekking kombiniert mit Exkursionen im Haa-Tal und Besichtigung von Klosterburgen.

Treten Sie ein in das Land des Donnerdrachens und lassen Sie sich von der faszinierenden und einmaligen Bergwelt Bhutans verzaubern!

Nach jahrhundertelanger Versunkenheit in den Berg-Urwäldern an den Südhängen des Himalayas ist Bhutan heute der modernen Welt ein gutes Stück näher gerückt. Jedoch sanft und kontrolliert fließen die Errungenschaften der Moderne in das Land ein, der Erhalt der einzigartigen Kultur und Natur Bhutans steht dabei ausnahmslos im Vordergrund. So erwartet Sie auf dieser Reise eine intakte und unglaublich abwechslungsreiche Natur. Fast 80 % der Fläche Bhutans ist noch bewaldet und beheimatet eine Vielzahl von Vogelarten und Wildtieren. In Bhutan angekommen, erwartet Sie gleich zu Beginn Ihrer Reise ein ganz besonderes Highlight, der Aufstieg durch einen Märchenwald zu dem legendären Tigernest. Hoch über dem Paro Tal auf einem kurzen Felsvorsprung ist diese bedeutende Pilgerstätte erbaut. Der Blick auf diese faszinierende Klosteranlage bleibt unvergessen. Weitere beeindruckende Klosterfestungen, Tempel und wunderschöne entlegene Dörfer werden Sie auf der folgenden Trekking-Tour bewundern können.

Von dem Berggott Dagala, der über die unzähligen Bergseen dieser Gegend wacht, erhielt diese Trekkingtour ihren Namen. Es sind wohl nicht die genannten tausend Seen, aber sicherlich bis zu hundert kleinere und größere Seen, die verstreut inmitten dieser kragen Gebirgslandschaft liegen. Die Wanderungen selbst erstrecken sich über 6 Tage. Das höchstgelegene Camp liegt auf 4.300 m und der höchste Pass, den wir überqueren, bei 4.500 m. Die Route führt vorbei an einer Vielzahl von glitzernden und kristallklaren Bergseen. Und von dieser herrlichen Seenlandschaft

aus erhalten Sie immer wieder atemberaubende Ausblicke auf das Himalaya Gebirge mit seinen höchsten Erhebungen wie den Mt. Everest, den Jhomolhari, den Masang Gang, den Jichu Drake, den Gangche Ta und viele mehr.

Im Verlauf der Tour werden wir einen ganzen Tag an einem der malerischsten Seen der Gegend Rast machen und die Zeit zum Entspannen und Fischen nutzen. Die Wanderung führt Sie ebenso durch eine Vielzahl von pittoresken Dörfern, die im traditionellen Baustil errichtet wurden. Sie erhalten auf diese Weise einen Einblick in das Leben der Dorfbevölkerung Bhutans.

REISELEITUNG von Namgay Wangdi: Namgay ist geboren und aufgewachsen in Thimphu, der Hauptstadt Bhutans. Sein großes Interesse an der Kultur und Natur seines Landes führte ihn direkt nach Abschluss des College in die Tourismusbranche. Er durchlief erfolgreich ein spezielles Trainingsprogramm der Tourismusbehörde Bhutans und qualifizierte sich als Reiseleiter für Kultur- und Trekkingtouren. Bereits seit 8 Jahren führt er sowohl Gruppen- als auch Individual-Reisende, denen er mit viel Freude und einem hohen Engagement die wunderbare Kultur und Natur seiner Heimat näher bringt. Namgay spricht neben Bhutanisch, Tibetisch, Nepali und Hindi natürlich auch fließend Englisch.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Hinflug nach Delhi

Sie fliegen am Nachmittag per Linienflug nach Delhi, der indischen Hauptstadt. Die Flugzeit beträgt ca. 7 Stunden. Sie erreichen Delhi nachts. Transfer zum Hotel in Neu Delhi.

2. Reisetag: Weiterflug nach Paro, 2.250 m – Bhutan

Der Flug nach Paro ist einer der spektakulärsten Flüge entlang des Himalayas. Sie können einen Blick auf den Mt. Everest, den Kanchenjunga und den Makalu werfen. Aber auch die höchsten Berge Bhutans, wie den Jhomolhari, den Jichu Drakey und den Tsrim Khang werden Sie bei diesem Flug sehen können. Eine frische, kühle und klare Luft empfängt Sie bei Ihren ersten Schritten auf bhutanischem Boden. Ihr Reiseleiter heißt Sie willkommen und begleitet Sie zum Restaurant, wo Sie Ihr Mittagessen einnehmen Am Nachmittag besichtigen Sie den im 17. Jahrhundert erbauten Ta-Dzong, sowie den unterhalb liegenden Wachturm, der zur Verteidigung des Paro Dzongs diente. Der Ta-Dzong wurde 1968 zum Nationalmuseum umgewandelt und beinhaltet eine Vielzahl von antiken Thangkas, Malereien, Textilien, Waffen und Rüstungen. Im Anschluss an die Museumsbesichtigung fahren wir weiter zu dem Ringpung Dzong, der ebenfalls im 17. Jahrhundert erbaut wurde und als Schutzwall gegen die angreifenden Tibeter diente. Auch heute noch wird er zu Verwaltungszwecken genutzt und ebenso beinhaltet er eine Schule für Mönche. Jeder Dzong diente seit jeher administrativen, politischen und religiösen Zwecken, was sich auch in seiner Bauweise widerspiegelt. 3 Übernachtungen im Hotel in Paro.

3. Reisetag: Paro, Taktsang

Heute steht die Wanderung zum Kloster Taktsang, dem berühmten „Tigernest „ auf dem Programm. Wir fahren durch das Paro-Tal zu dem ca. 10 km entfernten Ausgangspunkt Ramthangkha und steigen auf zu dem am meisten verehrten Pilgerort im Himalaya, dem Kloster Taktsang Pel-phu. Das Kloster wurde in einer Höhe von ca. 900 m über dem Paro-Tal auf einem steil abfallenden Felsvorsprung errichtet. Der Aufstieg führt über bewaldete Berghänge, die immer wieder den Blick frei geben auf die faszinierende und mystisch wirkende Klosteranlage. Der Bau dieses Klosters an dieser spektakulären Stelle beruht auf einer Legende um Padmasambhava. Diese besagt, dass Guru Rinpoche auf dem Rücken einer Tigerin von Khengpajong in der Kurtoe Region an diesen Ort geflogen sei und für drei Monate in einer Höhle meditierte, bevor er die Menschen im Paro-Tal zum Buddhismus bekehrte. Übernachtungen in Paro.

4. Reisetag: Fahrt zum Chele-la Pass mit Wanderungen durch das Haa Tal.

Von Paro aus fahren wir in südwestlicher Richtung in den angrenzenden Distrikt Haa, wo wir im gleichnamigen Tal Exkursionen durchführen. Eine natürliche Grenze, der Chele-La Pass (3.885 m) trennt das Paro-Tal vom Haa-Tal. Ca. 1,5 Stunden dauert die Fahrt bis zum höchstbefahrbaren Pass Bhutans. Unzählige Gebetsfahnen erwarten uns am Übergang und bei gutem Wetter kann man von hier aus zwei der höchsten Berge Bhutans sehen, Jhomolhari und Jichu Drake. Auf unserer Fahrt bergab erhalten Sie einen wunderschönen Blick in das Tal, das seine Ursprünglichkeit noch bewahrt hat. Wir besichtigen den Dzong von Haa, der 1915 erbaut wurde. Aber auch diese junge Klosterburg wurde ganz im traditionellen Stil erbaut. Weiterhin besichtigen Sie den weißen und den schwarzen Tempel. Gegen Abend fahren wir zurück nach Paro.

5. Reisetag: Paro – Genekha – Beginn der Trekkingtour (4 stündige Wanderung, 5 KM)

Wir verlassen Genekha, einen Ort, in dem im Mittelalter Metalle verarbeitet wurden. Auf unserer Wanderung können wir die üppige Flora und Fauna dieser Region bewundern. Ungefähr zwei Stunden dauert der Aufstieg, bevor wir eine mächtige Steinplattform erreichen, die uns zu eine Rast einlädt. Von hieraus haben Sie einen unbeschreiblich schönen Ausblick auf des Tal unter ihnen. Nach einer weiteren zweistündigen Wanderung erreichen wir das Camp. Dieses liegt auf einer Höhe von 3.350 m inmitten von Wäldern. Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit bei kleineren Spaziergängen in näherer Umgebung die üppige Pflanzenwelt zu bewundern, die gerade im Frühling ihre volle Pracht entfaltet. Übernachtung im Zelt.

6. Reisetag: Gur – Labatama (5 stündige Wanderung, 12 KM)

Heute geht es über Bergkämme. Freuen Sie sich auf eine wunderschöne Vegetation in einer rauen Berglandschaft. Zahlreiche Blumen und wilder Spargel säumen unseren Weg. Aufgeschichtete Steine zeigen den ersten Pass an. Mit einer spektakulären Sicht auf das gesamte Dagala-Gebirge werden Sie für Ihre Mühen belohnt. Unter Ihnen erstrecken sich die Weiden der Yak-Herden. Nach dem Mittagessen habe Sie die Möglichkeit durch die umliegende Hügellandschaft zu schlendern. Die heutige Wanderung dauert 5 Stunden. Sie übernachten in einem Camp auf einer Höhe von 4.050m.

7. Reisetag: Labatama

Die erste Exkursion am heutigen Tag dauert lediglich 15 Minuten und geht über einen einfachen Weg von Setsoi zu den nahegelegenen Seen. Im Anschluss daran wandern wir über einen Bergkamm hinunter zu dem See Jagetsoi und nehmen die Besteigung des Jomp (5050 m) in Angriff. Am Gipfel angelangt, erwartet Sie ein Mittagessen mit einer spektakulären Panoramasicht. Ein unvergessliches Ereignis. Bei schlechtem Wetter und Nebel kehren wir zum Camp zurück und bereiten uns für den nächsten Tag vor.

8. Reisetag: Labatama – Panaka (4-stündige Wanderung, 8 KM)

Von einer Anhöhe aus, die auf 4.500 m liegt, haben Sie eine atemberaubende Sicht auf die höchsten Berge des östlichen Himalayas. Ihr Trekking Guide wird Ihnen das fantastische Bergpanorama im Einzelnen darstellen. Die beiden bekannten Achttausender in Nepal, Mt. Everest und Kanchenjunga können Sie von hier aus sehen. Wandert Ihr Blick weiter entlang des Grenzverlaufes von Bhutan und Tibet, entdecken Sie weitere Sieben- und Sechstausender wie Jhomolhari, Jichu Drakey, Tsrim Gang, Kangbum, Masagang, Tsendaygang und Gangchen Ta. Durch Hochweiden und an Gebirgsseen vorbei wandern wir Richtung Parkai, wo wir auf das Camp für die Übernachtung treffen. Immer wieder können wir dem Himalaya-Glanzfasan beobachten und natürlich bleiben die Begegnungen mit den imposanten Yaks nicht aus.

9. Reisetag: Panaka – Talekha (4 stündige Wanderung, 8 KM)

Die heutige Tour führt über mehrere imposante Pässe. Eine herrliche Gebirgslandschaft liegt vor Ihnen. Wir halten Ausschau nach einer Vielzahl von Vogelarten, die in dieser Höhe ihren Lebensraum gefunden haben. In den Monaten von Juni bis Juli blüht hier der Blaue Mohn „Blue Poppy“, die Nationalblume Bhutans. Unser Mittagessen nehmen wir heute ein an der Weggabelung, die nach Talekha und Wangdue Phodrang führt. Nach dem Mittagessen geht es über einen leichten einstündigen Anstieg hinauf auf den letzten Gipfel des Dagala Gebirgsrücken. Mit einem fantastischen Blick auf Thimphu werden Sie belohnt. Etwa eine Stunde geht es nun bergab und Sie erreichen das letzte Camp oberhalb des Talekha Klosters. Die Übernachtung erfolgt in diesem Camp auf einer Höhe von 3080 m.

10. Reisetag: Talekha-Chamgang-Thimphu

Drei bis vier Stunden dauert heute die Wanderung, die uns zum dem Dorf Talekha und dem gleichnamigen Kloster führt. Die anfangs noch alpine Landschaft verändert sich langsam, je weiter wir absteigen. Gegen Ende der Tour säumen wunderschöne Obstgärten unseren Weg. Wir erreichen die einzige Straße, die nach Thimphu führt. Unser Trekking endet hier. Unsere Fahrer, die uns bereits erwarten, bringen uns nach Thimphu. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Thimphu.

11. Reisetag: Thimphu – Punakha (1.350 m)

Nach dem Frühstück fahren wir über den Dochu La Pass nach Punkakha. Es ist die einzige Straße, die den Westen Bhutans mit dem Osten des Landes verbindet. Ein ständiges Auf und Ab über hohe Pässe und tiefe Täler, entlang an Blaukiefern, Himalaya Zypressen und Rhododendronbäume kennzeichnet diesen Weg. Die Passhöhe des Dochu La liegt bei 3.150 m. Bunte Gebetsfahnen, 108 Druk Wangyal Chörten und der Druk Wangyal Lhakhang erwarten Sie am höchsten Punkt der Überquerung. Bei guter Sicht bietet dieser Aussichtspunkt einen atemberaubenden 360 Grad Panoramablick auf die Himalaya-Gebirgskette Bhutans. Mittagessen am Dochu La Pass. Nun geht die Fahrt bergab nach Punakha und wir erreichen unser Hotel am späten Nachmittag. 2 Übernachtungen im Hotel in Punakha

12. Reisetag: Punakha

Für mehr als 300 Jahre bis zur Zeit des zweiten Königs war Punakha die Winterhauptstadt Bhutans. Das Klima ist aufgrund seiner relativ niedrigen Höhenlage (1.400 m ü. M.) subtropisch. Am Vormittag fahren wir zum Punakha Dzong. Er gilt als das „Schmuckstück“ der bhutanischen Klosterarchitektur. Der Punakha Dzong, in 1637 von Zhabdrung Ngawang Namgyal erbaut, dominiert durch seine Größe die gesamte Umgebung. Er ist heute noch Wintersitz des Je Khenpo (der höchste Abt) sowie der Hauptklostergemeinschaft Bhutans. Im Gegensatz zu anderen Dzongs in Bhutan liegt der Punakha Dzong in einem Tal am Zusammenfluss der beiden Flüsse Pho-Chu und Mo-Chu. Dadurch ist diese Anlage nur über eine Brücke erreichbar. Wegen des milden Klimas wachsen Kakteen, Papayabäume und Zitrusfrüchte in der Region Punakha. Mittagessen im Hotel. Nachmittags besichtigen wir nach einer kurzen Wanderung einen weiteren kleinen Tempel Chime Lhakhang.

13. Reisetag: Punakha-Paro

Nach dem Frühstück geht es hinauf auf den Dochu-La Pass. Bei klarem Wetter haben Sie eine fantastische Sicht auf die gesamte Gebirgskette des Himalayas. Wir haben genügend Zeit, um diese fantastische Rundumsicht auf diese imposante Bergwelt auf uns wirken zu lassen. Es war Terton Drukpa Dorji, der vorhersagte, dass im Jahr der Holz-Ziege, ein Führer Bhutans mit dem Namen Jigme in Wamtang (heute Decholing) geboren wird. Unter seiner Regentschaft soll eine noch nie dagewesene Friedensperiode und Wohlstand unter der Bevölkerung anbrechen. Der Tempel auf dem Dochu-La Pass auf einer Höhe von 3.566 m wurde erst kürzlich restauriert und steht größer und schöner da als je zuvor. Im Innern des Tempels befindet sich eine der schönsten Statuen des Guru Padmasambhava. Übernachtung in Paro.

14. Reisetag: Flug von Paro nach Delhi

Heute nehmen Sie Abschied vom letzten Königreich im Himalaya und begeben sich auf den Rückflug nach Delhi mit anschließendem Transfer zum Hotel. Die verbleibende Zeit in Delhi können Sie zur Erholung nutzen. Vielleicht möchten Sie aber das eine oder andere Souvenir in einem der vielen bunten Basare Delhis erstehen. Bei einem gemeinsamen Abschieds-Abendessen können Sie die vielfältigen Eindrücke dieser Reise noch einmal an sich vorüberziehen lassen. Gegen 22.00 Uhr erfolgt der Transfer zum Flughafen.

15. Reisetag: Heimflug

Ankunft in Deutschland, Österreich oder in der Schweiz.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
29.04.2017*	13.05.2017	✗	4.690 €
EZ: 390 €			
30.09.2017*	14.10.2017	✗	4.690 €
EZ: 390 €			

* =

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Linienflug (economy) mit Lufthansa /Austrian Airlines /Swiss ab FRA / MUC / Wien / Zürich nach Delhi und zurück
- (Abflug von anderen Flughäfen möglich - bitte Anfragen)
- Inlandsflüge mit Druk-Air Delhi-Paro-Delhi
- Englischsprachiger Reiseleitung von Namgay Wangdi
- Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels der Mittelklasse in Bhutan mit Dusche und WC (Vollpension)
- Übernachtung im 4-Sterne Hotel in Delhi mit Dusche/Bad und WC (Halbpension)
- Übernachtungen beim Trekking im 3-Personen Zelt mit Zweierbelegung inkl. Isomatten (Vollpension)
- Koch und Träger (Ponys) für die komplette Campingausrüstung und die persönliche Ausrüstung
- Alle Eintrittsgelder laut Programm
- Sämtliche Transfers
- Erforderliche Permits
- Visum für Bhutan
- Hilfe bei der Visumbeantragung für Indien

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Persönliche Reiseversicherung
- Visumgebühren für Indien (ca. 65 Euro)
- Alle persönlichen Ausgaben, wie Telefongebühren, Wäschereinigung, Alkohol, usw.
- Trinkgelder ca. 70 € p.P (Optional)
- Kosten, die sich aus unvorhergesehenen Umständen ergeben können

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4
Maximalanzahl von Personen: 10

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Bhutan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3440 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **80 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Das Wetter: Die Monate März bis Mai und die Zeit von Ende September bis Ende November zählen zur bevorzugten Reisezeit in Bhutan. Der Frühling ist relativ trocken, verzaubert aber mit einer Fülle von blühenden Wildblumen und Rhododendren. Die Temperaturen steigen auf 27C -29 C am Tage und nachts liegen sie um 18 C. In den Bergen kann bis Ende April noch Schnee fallen. Der Herbst zeichnet sich aus durch eine hervorragende Fernsicht. Tagsüber ist es durch die Sonneneinstrahlung noch relativ warm, nachts können die Temperaturen unter null fallen. * Temperaturangaben ohne Gewähr

Einreise & Gesundheit

- Visum für Bhutan: Vor Ihrer Reise beantragt Amitabha für Sie das Visum für Bhutan. Sie erhalten von uns daraufhin ein Einladungsschreiben (Visa Clearance Form), das Sie bei Ihren Reiseunterlagen mitführen. Das eigentliche Visum wird erst bei der Ankunft am Flughafen von Paro in den Pass eingetragen. Das Einladungsschreiben ist hierzu vorzulegen. Um das Visum für Sie beantragen zu können, benötigen wir von Ihrem Reisepass eine Farbkopie. Diese senden Sie uns am besten eingescannt per Mail oder per Post zu.

Visum Für Indien

Visum für Indien: Das Visum für Indien muss vor der Reise durch Sie selbst beantragt werden. Die Ausstellung des Visums erfolgt durch die Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice. Wichtig ist die Beantragung eines Visums für eine mehrfache Einreise (multiple entry visa) nach, bzw. über Indien. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie von uns.

Generelle Hinweise

- Da Bhutan noch nicht umfassend touristisch erschlossen ist, sind die Straßenverhältnisse zum Teil nicht besonders gut. Zudem werden aktuell umfassende Bauarbeiten an der einzigen Straße, die das Land von Ost nach West verbindet, durchgeführt. Mit Behinderungen muss gerechnet werden. Auch wenn die Reise optimal konzipiert wurde, so gibt es Ereignisse, die nicht in der Reichweite des Veranstalters liegen: Straßen können plötzlich unpassierbar sein,

Wartezeiten entstehen, nicht vorhersehbare Ereignisse können die Reiseroute verändern.In solchen Fällen bitten wir um Toleranz und Flexibilität. Es liegt in unserem Interesse, Ihnen die Reise so angenehm wie möglich zu gestallten.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.